

Pressemitteilungen

Pressemitteilung vom: 23.04.2009

LfM-Direktor Norbert Schneider: Internet ist kein rechtsfreier Raum - "Probleme bei der Vollzugssicherung von Verboten"

LfM-Direktor Norbert Schneider hat vor der Erwartung gewarnt, Inhaberverbote im Internet seien leicht durchsetzbar. Auf dem 3. Kölner Forum Medienrecht sagte Schneider heute (23. April 2009), das Internet sei kein rechtsfreier Raum. Verbote, so lange der Gesetzgeber sie aufrecht erhalte, müssten deshalb auch im Netz durchgesetzt werden. Allerdings gelte: die Natur des globalen Netzes schere sich nicht darum, auch weil es grundsätzlich unzählig viele Vertriebswege gebe. Schneider sagte: "Es geht darum, wie man vorhandene Verbote digitalisiert, das heißt, wie man in einer digitalen Welt ihren Vollzug sichert."

Es müsse offen bleiben, ob digitale Verbote (etwa für bestimmte Computerspiele) in der digitalen Welt überhaupt ein Mittel für die Medienregulierung sein können: "Wichtig bleibt, Probleme dort zu lösen, wo sie entstehen."

Der komplette Redetext von Norbert Schneider ist als **PDF-Dokument** abrufbar.

Weitere Rednerinnen und Redner auf dem Kölner Forum Medienrecht waren u. a. die Justizministerin von Nordrhein-Westfalen, Roswitha Müller-Piepenkötter, Jürgen Büssow (Regierungspräsident Düsseldorf), Thomas Jarzombek (medienpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Düsseldorf), Prof. Hannes Federrath (Universität Regensburg), Manfred Helmes (Direktor der LMK Rheinland-Pfalz) und Oliver Süme (eco e. V. Köln).